



**NF-Informationsblatt von und für Naturfreunde**

Diese und weitere NF-Infos gibt es auch auf [www.naturfreunde-saar.de](http://www.naturfreunde-saar.de)

**Umweltbildung bei den NaturFreunden**

Die NaturFreunde engagieren sich für eine Zukunftsvision, in der wirtschaftliche Entwicklung dauerhaft mit sozialer Gerechtigkeit und ökologischer Verträglichkeit verbunden ist. Diesem Leitbild sind wir bei allen unseren Aktivitäten verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund beschäftigte sich der Landesausschuss im Oktober mit dem Thema „Umweltbildung bei den NaturFreunden“. Dazu soll im nächsten Jahr ein Projekt gemeinsam mit Ortsgruppen gestartet werden. Ziel ist es, mit dem Projekt neue Impulse für die Entwicklung im Landesverband zu setzen, insbesondere auf dem schwierigen Feld der Jugendarbeit. Zielgruppe sind deshalb Kinder im Grundschulalter und ihre Familienangehörigen, auch außerhalb der NaturFreunde sollen Kinder angesprochen werden.

Es werden auch Vorschläge gemacht, wie das Thema Umweltbildung in konkreten Aktionen von Kindern gut umgesetzt werden kann. Beispiele: Aktionstage zu „Umweltspielen“, Aktionen zu „gesund & lecker Essen“, „Kraut & Rüben“ oder „das grüne Wunder – unser Wald“. Diese Ideen sind nicht alle neu, aber es gibt bereits gute Erfahrungen, und Materialien z. B. der NaturFreundejugend stehen zur Verfügung.

Die ehrenamtliche Arbeit vor Ort soll durch eine Honorarkraft unterstützt werden. Zur Finanzierung stehen u. a. Fördermittel aus dem Sozialministerium zur Verfügung. Interessierte Ortsgruppen können beim Landesverband weitere Informationen erhalten (E-Mail: [info@naturfreunde-saar.de](mailto:info@naturfreunde-saar.de)).

Für das Jahresprogramm 2024 sind weitere Aktivitäten geplant. Fest stehen die Freizeit für alle Ü60-Jungebliebenen vom 25. bis 30. August auf dem Rahnenhof., die Teilnahme der NaturFreunde am Ostermarsch und am 1. Mai sowie der Soli-Basar im November. Darüberhinaus wurden eine Reihe von Veranstaltungsideen gesammelt, die zusammen mit Ortsgruppen realisiert werden können, u. a. eine Filmveranstaltung in Saarbrücken, eine Wanderung im Goethe-Jahr 2024, Friedenswanderungen sowie Aktionen zum 90. Jahrestag der Einheitsfront-Kundgebung in Sulzbach und einiges mehr.

Das Jahresprogramm muss jetzt noch konkretisiert und verbindlich gemacht werden. Erfolgreich wird es, wenn Landesverband und Ortsgruppen an einem Strang ziehen und wir unsere Ziele gemeinsam verfolgen.



**NaturFreunde beim „Tag des Waldes“** Der Saar-Forst hat interessierte Verbände zu einem Aktionsparcour an die Scheune Neuhaus eingeladen. Die NaturFreunde präsentieren sich mit einem interessanten Informationsangebot. Mit Spiel- und Bastelangeboten sowie Holzarbeiten zum Mitmachen konnten Kinder und junge Erwachsene aktiv auf uns aufmerksam gemacht werden.

**Naturfreundehaus Kirkel zukunftsfähig machen...**

... das ist das erklärte Ziel und auf diesem Weg konnten in diesem Jahr wichtige Schritte gegangen werden. Jahreslanges Bemühen hat nun zu einem guten Ergebnis geführt: alle Versorgungsleitungen (Gas, Wasser, Strom) wurden neu verlegt und eine separate Versorgung des Nebengebäudes sichergestellt. Mit einem Gartenhaus und einem Geräteschuppen wurden neue Möglichkeiten geschaffen, Gartenmöbel oder Spiel- und Sportgeräte ordentlich zu verstauen.

Um einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, aber auch die steigenden Energiekosten aufzufangen, laufen derzeit die Planungen, um im kommenden Jahr das Haus mit regenerativer Energie zumindest teilweise versorgen zu können. Aus der weiteren mittelfristigen Investitionsplanung: Ausbau der PV-Anlage, Dachsanierung (Nebengebäude), weitere Maßnahmen zur Landschaftsgestaltung, Verbesserung der Ausstattung der Selbstkocherküche bzw. der Übernachtungsmöglichkeiten.

Damit dies alles auch finanzierbar ist, bedarf es weiterhin einer (verstärkten) öffentlichen Förderung – Gespräche im So-

zialministerium stimmen uns optimistisch, dass dies auch gelingen kann. Neue Fördermöglichkeiten sollen zusätzlich für Einzel-Projekte erschlossen und Kooperationsmöglichkeit gesucht werden. Hier sind aber auch die Naturfreunde selbst gefordert, die Attraktivität im Gastro-Bereich zu erhöhen, den Herbergsbetrieb stärker zu bewerben und insgesamt die Auslastung des Hauses durch interessante, eigene Programangebote zu erhöhen.

Das Haus wird sich insgesamt personell weiterentwickeln müssen – professioneller werden und jeden Tag verdeutlichen, dass die Naturfreunde mit dieser Immobilie ideale Ziele verfolgen: Umweltbildung fördern, sozialverträgliche / familienfreundliche Freizeit- und Bildungsstätte sein, mit diesem historischen Gebäude Zeitgeschichte spiegeln und daraus Initiativen für aktuelle Problemlagen zu entwickeln (u.a. Rechtsextremismus, politische Verfolgung und Migrationspolitik, Kriege und ihre Folgen für Menschen, Natur und das Zusammenleben der Völker).

Gerade der Förderverein setzt hier inhaltliche Impulse und fordert Interessierte auf, diese Arbeit durch eine Mitgliedschaft (monatlicher Mindestbeitrag: 1€) zu unterstützen. Nähere Informationen unter [burg.ard@t-online.de](mailto:burg.ard@t-online.de)

**Unser Soliprojekt Gemüsegarten in Bekhar/Senegal**

Die Naturfreunde Saarland betreiben dieses Jahr wieder das Friedenscafé auf dem Solidaritätsbasar am 25. und 26. November in der VHS Saarbrücken.

Der Erlös des Kuchenverkaufs soll in diesem Jahr zum Anlegen eines Gemüsegartens verwendet werden, welcher Teil eines umfassenden Projektes ist, das über einen Zeitraum von 3 Jahren erstreckt.

Der Gemüsegarten ist für die Versorgung des Ausbildungszentrums in Bekhar und für den Ausbildungsgang im Bereich Gastronomie sowie die Nutzung für die angebotenen Caterings wichtig.

Thematische Schwerpunkte sind gesunde Ernährung, nachhaltiges Bewirtschaften unter Einbeziehung ökologischer Grundlagenkenntnisse.

Der Gemüsegarten dient als Lehr- und Schulgarten auch für die KiTa-Kinder. Die Kita liegt gegenüber dem Zentrum und betreut bis zu 80 Kinder. Es ist also ein übergreifendes Projekt des Ausbildungszentrums, Kita und dörflichen Gemeinschaften zur Umweltbildung und gesunder Ernährung.

Ganz wichtig ist: Umweltbildung wird hier nicht theoretisch, sondern als Teil der Ausbildungspläne praktiziert. Ziel ist es, eine nachhaltige Entwicklung vor Ort ganz praktisch mit unterschiedlichen Maßnahmen in Gang zu setzen.

Über die Schülerinnen werden die ganzen Familien, die dörflichen Gemeinschaften und die bereits vorfindbaren Ressourcen und Kompetenzen eingebunden.

Wir haben auch in diesem Jahr für den Solibasar um Kuchenspenden und Unterstützung beim Standdienst gebeten. Finanzielle Spenden für unsere Soli-Projekte sind willkommen:

NaturFreunde Landesverband  
DE 44 5905 0101 0016 5620 76.



**Naturfreunde Sulzbach Wildkräuterwanderung**

„Naturerleben“ steht bei unseren Wanderungen immer oben an. So auch diesmal an einem Sonntag im Mai. Bei schönstem Wetter kamen zehn hochinteressierte Wandernde im Waldgebiet bei Schüren zusammen, um nach Wildkräutern zu suchen. Der Einladung über die Presse folgten auch fünf neugierige Naturliebhaber, die bisher noch keinen Kontakt zu den Naturfreunden hatten.

Unser Experte Fred Dupont führte die Gruppe zu den Standorten zahlreicher heimischer Wildkräuter, die an Waldrändern und Wiesen zu finden sind, so z.B. Taubnessel, Knoblauchsrauke, Spitzwegerich und manches andere Essbare, aber auch Gewächse, die nicht zum Verzehr geeignet sind. Alle waren auf der anschließenden Verkostung gespannt und sammelten eifrig Kräuter.

Zum Abschluss im Naturfreundehaus In der Hohl wurde aus den gesammelten Kräutern ein leckerer Salat zubereitet, mit den bekannten Gänseblümchen und den roten Kleeblüten garniert und mit frischem Quark serviert.

So wurde aus der Kräuterwanderung eine kleine Genußwanderung. Neue Kontakte konnten vertieft werden.



**Herausgeber:**  
NaturFreunde Saarland, Landesvorstand, Limbacher Weg 8, 66459 Kirkel. Verantwortlich: Fred Herger, stellvertretender Landesvorsitzender. Beilage in der Verbandszeitschrift NATURFREUNDiN. Hergestellt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier. Eigendruck.  
**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 15. April 2024

**Winterwanderung 2024**

Das Wanderjahr 2024 im Landesverband startet wieder mit unserer Glühweinwanderung, diesmal im Waldgebiet um Sulzbach.

**Treffpunkt:**  
**Sonntag, 21. Januar 2024**  
**10.00 Uhr**

**Naturfreundehaus In der Hohl in Sulzbach**

Für die Rast unterwegs gibt es wieder ein Stand mit Glühwein, Kaffee und Schmalzbrotchen. Zum Abschluss bietet das NF-Haus eine warme Mahlzeit.

Anmeldungen beim Landeswanderwart Karsten Diehl, 0175746213

**Info-Veranstaltung „Heizungsgesetz“**

Das Gebäude-Energie-Gesetz verlangt ab dem Jahr 2023 und schrittweise in den folgenden Jahren die Umstellung auf klimafreundliche Energieversorgung. Das betrifft auch unsere Naturfreundehäuser in unterschiedlicher Weise.

Der Landesausschuss hat sich am 29. Juni diesen Jahres mit dem Thema „Wärmewende“ beschäftigt und plädiert für eine sachgerechte Diskussion der Neuerungen. Zu allererst gehört dazu eine fachliche Information zum Thema.

Wir laden alle häuserbesitzenden Ortsgruppen, darüberhinaus aber auch die Gruppen ohne Häuser und interessierte Mitglieder zu einer Infoveranstaltung ein.

Der Landesvorstand hat als Referenten Stefan Schenk, Geschäftsführer der Naturfreunde-Familienferienstätte Rahnenhof, eingeladen

**Termin: Donnerstag, 01.02.2024**  
**im Naturfreundehaus Völklingen, Stadionstr. 10, 66333 Völklingen**  
**Beginn: 19.00 Uhr**

Wir bitten um Anmeldung bei Monique Broquard, 06897-2446 oder [broquard@naturfreunde.de](mailto:broquard@naturfreunde.de)

## Klimagerechtigkeit und Solidarität

Zu diesem Thema veranstalteten die NaturFreunde Saar und die SPD Homburg eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Mamadou Mbodji am 18. September in den AWO-Räumen in Homburg-Jägersburg. Mamadou ist Vizepräsident der Naturfreunde-Internationale und Präsident der afrikanischen Naturfreunde. Mamadou stellt die Bedeutung aber auch die Zerstörung des Mangrovenwaldes in Afrika dar. Er berichtet aus erster Hand über die Kooperationsprojekte zwischen Senegal, Gambia und den NaturFreunden und vermittelt Chancen und Grenzen solcher Projekte.

In einer Weltregion, die durch Erderhitzung bereits seit vielen Jahren verheerenden Folgen ausgesetzt ist, sind Beiträge zu mehr Klimagerechtigkeit von hoher Bedeutung. Die über Zusammenarbeit und Spendenaufkommen erreichte Stärkung des Mangrovenbestands leistet einen wichtigen Beitrag zu mehr Klimaschutz vor Ort. Positive Effekte werden u.a. durch vor Erosion und Hochwasser geschützte Ufer und Küsten sowie durch einen verbesserten Erhalt der Artenvielfalt erreicht. Die afrikanischen Länder tragen zu weniger als vier Prozent zu den globalen Treibhausgasemissionen bei.

Die Landesvorsitzende Monique Broquard und der Homburger SPD-Vorsitzende Pascal Conigliaro freuten sich als Veranstalter über die lebhafteste Diskussion, die sich im Anschluss an den Vortrag entspannte und die um die zentralen Frage ging, wie weltweit Klimagerechtigkeit erreicht werden kann und was die Länder des globalen Nordens dafür unternehmen sollen.



Mamadou Mbodji wieder im Saarland, hier mit Monique Broquard und Pascal Conigliaro

## Busfahrt in das Salzland entlang der Seille

Die diesjährige Bustour des Landesverbandes führte in das lothringische „Salzland“. Schon vor Jahrtausenden gelang es hier den Menschen Salz über als auch unter Tage zu gewinnen und auf eine lange Reise zu schicken. Nicht nur Metz machte das Salz reich und mächtig, sondern auch kleinere Städte wie Vic-sur-Seille, Marsal und Dieuze profitierten vom „weißen Gold“.

Dieser ehemaligen Wirtschaftsmacht spürte eine Busgruppe des NaturFreunde-Landesverbandes in Kooperation mit der Peter-Imandt-Gesellschaft nach. Denn das Salzland ist zwar nur eine Autostunde von Saarbrücken entfernt, doch zu Unrecht seltener besucht als andere Gegenden in Lothringen oder Elsass. Über Vic-sur-Seille ging es in das scheinbar etwas verschlafene Marsal, in dem seit 50 Jahren ein Salz-museum alles um das Natriumchlorid erklärt; es war bereits vor Jahrhunderten das Silikonvalley Ostfrankreichs. Dabei ging es weniger um Kochsalz sondern um die damals einzige

Möglichkeit, mit Salz Lebensmittel haltbar zu machen. Ein gigantischer Absatzmarkt, der erst mit der Entwicklung des Einkochens und von Kühlgeräten einbrach.

Danach ging es mit dem voll besetzten Bus in die dritte Salzstadt der Reise, nach Dieuze. Denn diese Stadt hatte auch große Auswirkungen auf den Steinkohleabbau im Saarland. Die Salinen erwarben im 18. Jahrhundert für das benötigte Brennmaterial saarländische Steinkohlegruben in Altenkesel und Klarenthal.

Mit der Fahrt in die ehemaligen Salzstädte Vic-sur-Seille, Marsal und Dieuze wurde an das Werden und Vergehen eines bedeutenden Wirtschaftszweiges erinnert.

Der Landesverband plant auch im Jahr 2024 eine Busfahrt zu interessanten Zielen.

## Vernissage „Vielfalt des Augenblicks“

Die Fotografen der Landesfotogruppe der Naturfreunde Saarland präsentierten ihre Fotos zum Thema „Vielfalt des Augenblicks“ in ihrer Vernissage im Naturfreundehaus Kirkel. Dieter Hombrecher, Sprecher der Fotograf/Innen, konnte viele Interessierte bei der gut besuchten Veranstaltung begrüßen.

Das Thema wird von den 11 Fotografen ganz unterschiedlich umgesetzt. So wird z.B. die Geschwindigkeit eines Karussells dargestellt oder die Lichter eines Riesenrades bei Nacht. Augenblicke auf der Fantasymesse werden ebenso eingefangen wie eine Biene auf Salbei. Taucher im Einsatz, Tieraufnahmen und vieles mehr sind in der Ausstellung zu sehen. Gezeigt werden die Bilder in dem Format 30 x 40 cm.

Die aktuelle Ausstellung ist weiterhin im Naturfreundehaus Kirkel zu den Öffnungszeiten im Gastraum und im Ludwig-Diehl-Saal im Obergeschoss zu sehen.



## Friedensdemo in Berlin

Die NaturFreunde Deutschlands unterstützen angesichts der Kriege in Ukraine und Nahost die Demonstration „Nein zu Kriegen – Rüstungswahnsinn stoppen – Zukunft friedlich und gerecht gestalten“ am 25. November 2023 in Berlin.

In dem Aufruf heißt es auszugsweise: „Wir fordern, die Eskalationsdynamik der Kriege zu stoppen (...). Kriege sind unmenschlich. Der Krieg blockiert Abrüstung, Rüstungsbegrenzung und Rüstungskontrolle, die unsere Welt dringend braucht. Er treibt die Militärausgaben in neue Höhen und verschleudert das Geld, das dringend für den sozialen und ökologischen Umbau gebraucht wird. Er führt zur Gefahr eines Atomkrieges und macht es unmöglich, die globalen Herausforderungen zu bewältigen.“

## NaturFreunde bewegen - so auch die Sektion Straßenbahn Saarbrücken

Rund 50 Erwachsene und Kinder scharten sich zuletzt bei der Pilzwanderung im Kirkeler Wald um den Pilz-Sachverständigen Harry Regin – denn sie wollten mehr über Röhrlinge, Täublinge, Krause Glucke, den Bovist, Hallimasch & Co. erfahren oder sich vergewissern, ob das Sammelgut aus dem Sonnen-beschienenen Herbstwald essbar oder vielleicht sogar giftig ist. Für 2024 ist nach einer solch großen Resonanz eine Fortsetzung geplant.

„Raus in die Natur“ hieß es auch für die Radler\*innen, die sich auf den Glan-Blies-Radweg machten oder die Wandergruppe, die im Sommer die Hochmoor-Landschaft des „Ho-hen Venn“ erkundeten und vom Naturfreundehaus Freibergsee aus Gipfel rund um Oberstdorf bzw. im Kleinalpental erklommen haben. Neben Liederwerkstätten gehören Wanderungen und Radtouren zu den Klassikern im Jahresprogramm – so soll es 2024 eine Radtour in der Pfalz geben und eine Ü-60-Wanderwoche in den Alpen.

Mit dem „Bunten Familiennachmittag“ will die Ortsgruppe junge Familien ansprechen und auch mal neue Wege gehen. Der Anfang wurde in diesem Jahr gemacht – Fortsetzung folgt.

Uns Naturfreunde „bewegen“ allerdings gerade in diesen Zeiten die Fragestellungen, die uns bereits seit Jahrzehnten begleiten: der Klimawandel und seine Folgen sowie die Themen „Frieden und Abrüstung“, „soziale Gerechtigkeit“, Umweltzerstörung sowie „Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit“. Es steht zu befürchten, dass die damit verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen auch 2024 nichts an Tagesaktualität verloren haben und uns Naturfreunde zum aktiven Handeln herausfordern.

### Radtour Blies-Glan Radweg



Am Dienstag, dem 05. September startete die diesjährige Radtour der Ortsgruppe Straßenbahn bei strahlendem Sonnenschein um 10.30 Uhr am Saarbrücker Hauptbahnhof. Unter der Leitung von Volker Jung begaben sich sechs hochmotivierte Teilnehmerinnen mit ihren elektrifizierten Drahtesel auf die erste Etappe ihrer Fahrt. Entlang der Saar ging es hinaus aus der Stadt durchs Ensheimer Gelösch vorbei an Bachläufen und Wiesenlandschaften über die St. Inberter Staffel zum Milchheisje am Biolandhof Wack, wo Joghurt und Eis geschlabbert wurde, um anschließend gut gelaunt dem Naturfreundehaus Kirkel entgegen zu strampeln.

Am nächsten Morgen ging es ins benachbarte Rheinland-Pfalz entlang dem Blies-Glan-Radweg. Die bislang schon gute Stimmung in der Gruppe stieg in Anbetracht des sich wandelnden Landschaftsbildes, das sich nach den ver-

gangenen regenreichen Wochen in den schönsten Gruntönen darbot.

Pferde, Kühe, Reiher und Störche im Duft von frischgemähten Wiesen vervollständigten die Eindrücke und alles konnte im entspannten Radeltempo und bei ausgiebigen Pausen gewürdigt werden.

Nach der Bergetappe hoch zum Naturfreundehaus Steinbach erwartete uns Angelika mit einem üppigen Abendessen und Pfälzer Wein, der uns den Genuss der großartigen Aussicht von der Terrasse ins Tal noch steigerte.

Am Glan entlang rollten wir am letzten Tag auf komfortablen Radwegen dem Ende unserer Tour in Lauterecken zu, wo im Brauhaus bei einer letzten gemeinsamen Mahlzeit drei schöne Tage zu Ende gingen, die dank Volkers hervorragender Planung und Begleitung für alle ein wunderschönes Erlebnis waren. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

### Buntes Treiben rund um das Naturfreundehaus Koppelberg

Bunt war er – der Familiennachmittag der Naturfreunde-Sektion Straßenbahn Saarbrücken am 22. Juli 2023 auf dem hübsch dekorierten Gelände der Koppelwaldhütte in Ormesheim.

Bunt das Programm: denn mit Mitmach-Liedern, Mal- und Bastelarbeiten, Sport- und Spielangeboten wurde viel Abwechslung geboten. So wurden Stofftaschen und -mäppchen bemalt, kleine Mandalas erstellt oder ein Insektenhotel gebaut. Eine Spielwiese mit Dosenwerfen, Dartspiel, Krocket und Zielschießen mit dem Fußball wurden gerne angenommen.

Bunt auch das Publikum: Opa & Oma, Onkel & Tanten Eltern mit ihren Kindern – sie alle hatten sichtlichen Spaß an diesem sonnigen Tag, inmitten der Natur und auf dem kindgerechten Gelände rund um das Vereinshaus.

An der Grillhütte gab es leckere Würstchen direkt vom Rost oder Stockbrot, das so langsam bei offenem Feuer die richtige Färbung erhielt.

Nach gut 2 Stunden gab es bei einer kleinen Abschlussrunde nur freudige Gesichter und die Gewissheit bei den Helfer\*innen, dass sich all der Aufwand gelohnt hat.

Wer sich über das Programmangebot der Naturfreunde-Sektion Straßenbahn Saarbrücken insgesamt informieren möchte, findet ausführliche Hinweise auf der vereinseigenen homepage unter [www.strassenbahn-saarbruecken.naturfreunde-saarland.de](http://www.strassenbahn-saarbruecken.naturfreunde-saarland.de).

